

<b>Downloadmaterial</b>	7
<b>Geleitwort</b>	8
<b>Vorwort</b>	10
<b>Danksagung</b>	14
<b>Psychopharmaka einnehmen oder nicht?</b>	15
Die Betroffenenperspektive	16
Warum ich Neuroleptika für mich persönlich ablehne <i>Christiane Vogel</i>	16
Warum ich Neuroleptika nehme <i>Klaus Gauger</i>	24
Die Behandlerperspektive <i>Jann E. Schlimme</i>	33
Psychopharmaka-Typen und Wirkungen	35
Kurz- und langfristige Effekte	42
Wege individueller Nutzung	45
Die Aufgabe der Begleitung	47
Begleitung und Kooperation	49
Therapietreue: ein Problem	50
Formen von Non-Adhärenz bei Psychopharmaka	50
Warum nehmen Patientinnen und Patienten ihre Medikamente nicht?	52
Ethische Aspekte zur Medikation mit Psychopharmaka	59
Analyse von Konfliktsituationen	61
Die Frage der Alternativen	63
Autonomie und partizipative Entscheidungsfindung	63
Die engen Grenzen der Zwangsmédikation ernst nehmen	65
<b>Förderung des selbstständigen Medikamentenmanagements</b>	67
Psychoedukation: Patientenschulung und Beratung	67
Lernverständnis: Lernbarrieren und Lernprinzipien	69
Der Medikationsprozess: potenzielle Fehlerquellen	70
Das Setting: Behandlungsbedingungen und -herausforderungen	72
Sektorenpezifische Unterschiede	72
Aufgaben von Pflegenden und von Patientinnen und Patienten	74
Versorgungspolitische Aspekte	77
<b>Grundlagen des Medikamententrainings</b>	78
Haltung und Arbeitsprinzipien	80
Selbstbefähigung fördern	80

Patientenorientierung umsetzen .....	81
Selbstbestimmung akzeptieren .....	82
Sich selbst reflektieren .....	85
Empowermentziele .....	88
Kommunikation und Beziehungsgestaltung .....	89
Flexibel bleiben .....	93
Indikation .....	94
<b>Das Medikamententrainingsprogramm .....</b>	<b>95</b>
Zwei Prozesse .....	96
Assessmentprozess .....	96
Interventionsprozess .....	98
Vier Stufen .....	99
Stufe 1: Patient holt Medikamente ab .....	102
Stufe 2: Patient richtet unter Anleitung die Medikamente in einer Tagesdosette .....	102
Stufe 3: Patient richtet selbstständig die Medikamente in einer Tagesdosette .....	104
Stufe 4: Patient richtet eine Wochendosette .....	105
Zwei Hilfsmittel .....	107
Durchführungshinweise .....	108
Vorbereitung .....	109
Zeitplanung .....	109
Raumvorbereitung .....	110
Benötigte Materialien .....	110
Stichproben machen und Rückmeldungen geben .....	111
Praktische Durchführung .....	111
Gespräche im Rahmen des Assessments .....	113
Gespräche im Rahmen der Intervention .....	114
Vorgehensweise im stationären Setting .....	116
Vorgehensweise im ambulanten Setting .....	118
Dokumentation .....	121
Evaluation .....	121
<b>Ein Wort zum Schluss .....</b>	<b>124</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>126</b>